

308.

Florenz, 1393 Februar 2.

Graf Hugo von Montfort-Tettnang<sup>1</sup> erklärt, dass er das Geld, das  
«Märk von Schellenberg»<sup>2</sup> ihm schuldig ist, und von dem er  
einen guten Kapitalbrief hat, samt diesem Brief seinem lieben Herrn  
und Vater Heinrich von Montfort-Tettnang<sup>3</sup> abgetreten hat.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 123 Montfort Büschel 96. — Papier 15,1 cm lang × 21,0 cm. — Spur des aufgedruckten Siegels rund, 2,6 cm, grün. — Rückseite: «Als graff hug von Montfort sinen Vatter graf hainrichen ain schuld vff ain von schellenberg vbergeben hett» (15. Jahrh.). —

- 1 Hugo von Montfort-Tettnang.
- 2 Märk von Schellenberg-Kisslegg, unbestimmt.
- 3 Heinrich von Montfort-Tettnang † 1408.

309.

1393 Mai 6.

«Conrat von Schellenberg<sup>1</sup> ritter» gelobt für sich und  
«sein minderjährigen bruder Burcarden»<sup>2</sup> dem Herzog Leopold von  
Österreich,<sup>3</sup> ihm und den Seinen in allen Nöten die Feste zu Hüfingen  
offen zu halten.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jacob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1761 a. — Papierblatt 33,3 cm lang × 21,1, li. Rand 4,7 cm frei. — Hds. in neuerem Pappeinband mit blaugrünem Leinenüberzug, dem der ehemalige Pergamentumschlag beigegeben ist, umfasst fol. 1315 – 1812 über «noch lebende adelige Familien».

- 1 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Sohn des Benz.
- 2 Burkard von Schellenberg-Hüfingen, sein Bruder.
- 3 Herzog Leopold IV. von Österreich † 1411.
- 4 Hüfingen Schwarzwald-Baarkreis, s. von Donaueschingen. «Der Berg, an dessen Fuss die ehemals schellenbergischen Orte Hüfingen und